

Die Todesliste

Beitrag von „Conni“ vom 31. Januar 2007 22:43

Großer Aufruhr im Wald: Es geht das Gerücht um, der Bär habe eine Todesliste.

Alle fragen sich wer denn nun da drauf steht.

Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen und geht zum Bären und fragt ihn:

„Sag mal Bär, steh ich auch auf deiner Liste?“

„Ja,“ sagt der Bär „auch dein Name steht auf der Liste.“

Voll Angst dreht sich der Hirsch um und geht. Und wirklich, nach 2 Tagen wird der Hirsch tot aufgefunden.

Die Angst bei den Waldbewohner steigt immer mehr und die Gerüchteküche um die Frage, wer noch auf der Liste steht, brodelt.

Der Keiler ist der erste dem der Geduldsfaden reißt und der den Bär aufsucht um ihn zu fragen, ob er auch auf der Liste steht.

„Ja“ antwortet der Bär „auch du stehst auf der Liste.“

Verängstigt verabschiedet sich der Keiler vom Bären. Und auch ihn fand man nach 2 Tagen tot auf.

Nun bricht die Panik bei den Waldbewohnern aus.

Nur der Hase traut sich noch den Bären aufzusuchen.

„Bär, steh ich auch auf der Liste?“

„Ja, auch du stehst auf der Liste“

„Kannst du mich da streichen?“

„Ja klar, kein Problem“

Beitrag von „Orinoco“ vom 3. Februar 2007 16:55

hm, ist die Geschichte zu Ende, ich versteh die Pointe nämlich nicht ... !? 😕

Beitrag von „Conni“ vom 3. Februar 2007 17:28

Fragen: Welche Tiere sterben? Welches stirbt nicht? Was hat es dafür getan? Was hätten die anderen Tiere tun können, um nicht zu sterben? Wie beeinflusst die Körper- (und damit Gehirngröße) in diesem Fall die kommunikative Kompetenz?

weitere Fragen willkommen

Beitrag von „puppy“ vom 3. Februar 2007 18:03

Hab das so verstanden, dass die Tiere die einfachste Möglichkeit nicht in Betracht ziehen, von der Liste gestrichen zu werden: nämlich einfach nachfragen. So viel Panik m nichts. Nur der schlauer Hase traut sich mal nachzufragen... 😕😕

puppy

Beitrag von „Jenny Green“ vom 3. Februar 2007 18:08

Oder will uns die Geschichte sagen, dass zuviel Ehrfurcht vor den Stärkeren haben und gewisse Umstände nicht zu hinterfragen, tödlich sein kann? Diejenigen, die so große Ehrfurcht vor dem Bären haben und nicht mal nachfragen, sterben ja. Der Hase, der so schlau ist, das mal zu hinterfragen und das nicht so einfach hinnimmt, überlebt.

Sollen die Kids das herausfinden? 😊

LG Jenny

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Februar 2007 18:15

grinsel Die Kids oder wir?

M.E. ist die Moral von der Geschicht: Nimm Sachen nicht einfach hin, sondern frage nach! Je wichtiger es für dich ist, umso genauer frag nach....

Conni *tststs* Was ist das denn für eine Gesprächsführung, ziemlich viele w-Fragen *lach*

Ich fands gut, habe es aber nur still gelesen und mir bisher meinen Teil dazu gedacht 😊

Beitrag von „Lale“ vom 3. Februar 2007 19:05

<http://www.swr3.de/fun/comix/comi...ie%20Todesliste>

SWR3 ComixBase: Brüller in Breitwand

BiB 121 Die Tiere im Wald und die Todesliste

Vielleicht kommt der Witz (?) rüber, wenn ihr es bei SWR3 anhört 😊

LG Lale

Beitrag von „Conni“ vom 3. Februar 2007 19:56

[Lale](#)



Cooooooooooooooooooooool!

[puppy](#) und Jenny Green

So hab ich es auch verstanden, gibt beide Möglichkeiten. Schmeilis Moral kann man auch noch draus ziehen.

Ich werd es meinen Schülern aber nicht präsentieren, die verstehen das noch nicht. Dafür habe ich aber heute Power Rangers geschaut, das ist die Lebenswelt einiger meiner Schüler.

Image not found or type unknown



@schmeilie

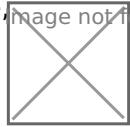
Du hast Recht, meine Fragetechnik. Böse böse. Wie wäre es denn so:

1. Erzähle die Geschichte mit eigenen Worten nach.
2. Bestimme die Tiernamen. Schreibe sie mit Artikel in dein Deutschheft.

3. Schlage das Wort Panik im Wörterbuch nach und konjugiere es.
4. Unterstrecke die wörtliche Rede.
5. Arbeitet in Vierergruppen und lest die wörtliche Rede mit verteilten Rollen.
6. Erzähle deiner Gruppe eine Folge der Power-Rangers, in der diese in Lebensgefahr waren.
7. Erzählt euch die Geschichte nun so, als hätten die Power-Rangers den Bären Huing-Shu-Wao-Bum um Rat gefragt.

(Achtung: Die Ausrufezeichen wurden mit Absicht weggelassen. Laut einer Seminarleiterin wirken sie so auffordernd und zwingend auf die Kinder. Dies erzeugt Lern-Unlust. Punkte sind viel besser.)

Grüße,



Conni

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Februar 2007 20:38

Zitat

Conni schrieb am 03.02.2007 19:56:

- .
6. Erzähle deiner Gruppe eine Folge der Power-Rangers, in der diese in Lebensgefahr waren.
 7. Erzählt euch die Geschichte nun so, als hätten die Power-Rangers den Bären Huing-Shu-Wao-Bum um Rat gefragt.

lach Sind die Powerrangers das, was zu meiner Zeit die Schlümpfe waren? *grins* Ich dachte, Yugi-oh wäre noch immer angesagt.... Darf ich den Fernseher eigentlich als Arbeitsmittel von der Steuer absetzen, um an der unmittelbaren Lebenswelt der Kinder zu bleiben???

Zitat

Conni schrieb am 03.02.2007 19:56:

(Achtung: Die Ausrufezeichen wurden mit Absicht weggelassen. Laut einer Seminarleiterin wirken sie so auffordernd und zwingend auf die Kinder. Dies erzeugt Lern-Unlust. Punkte sind viel besser.)

Nääää! Nicht im Ernst? Ich tippe mal, deine Schüler sind alle schon in psychologischer Behandlung, weil du ihnen deinen Willen (und bestimmt auch deinen Unterrichtsstoff!!!) aufzwingst.. *lach* Unfassbar...

Beitrag von „steffi1972“ vom 3. Februar 2007 21:16

Ich finde es einfach nur sehr, sehr lustig!!! 😂 (Den Ausgangspost.)

--- Mein Freund übrigens auch.

LG, steffi

Beitrag von „neleabels“ vom 3. Februar 2007 23:42

Nun ja...

Die Oberflächenmoral von der Geschlecht: Redet miteinander und alle Probleme können gelöst werden.

Der Subtext: du musst den gnadenlosen Killer nur ganz ganz lieb bitten, dann wird er dich ganz bestimmt und ganz ehrlich von seiner Todesliste streichen.

Was soll man davon halten?

Ne "schon Antigone als Schüler problematisch gefunden habend" le

Beitrag von „steffi1972“ vom 4. Februar 2007 00:52

Wir sind im "Off Topic"...

nur_mal_daran_erinnernd_steffi 😂

Beitrag von „neleabels“ vom 4. Februar 2007 08:22

Zitat

Conni schrieb am 03.02.2007 19:56:7. Erzählt euch die Geschichte nun so, als hätten die Power-Rangers den Bären Huing-Shu-Wao-Bum um Rat gefragt.

Die Lichtung liegt da, wo der Wald am tiefsten ist. Hier steht eine uralte Eiche, die ihre knorriigen Arme in alle Himmelsrichtungen ausstreckt. In ihren Stamm ist eine windschiefe Tür eingelassen, darüber ein Schild, in das "Sanders" eingeritzt ist. Vor der Tür eine Bank, auf der Bank ein dicker alter Bär in einer Wollrobe, der über ein Glas Honig den Lauf der Dinge kontempliert. Der Wald ist still, Insekten summen, der Wind rauscht im Wipfel der Eiche.

WuschWuschWusch

Mit einem Salto fliegt von rechts eine Gestalt in einem roten Motorradoutfit durch die Luft und landet etwas unbeholfen vor dem Bären. Sie fuchtelt mit den Armen - wuschwusch - und verharrt bewegungslos mit auffällig gespreizten Beinen. Eine zweite Gestalt, diesmal in schwarzem Motorradoutfit, springt mit einem vielfachen Flicflac von links auf die Lichtung, fuchtelt ebenfalls mit den Armen und verbleibt in einer ähnlichen aber etwas anderen Pose stehen. Plötzlich - Puff! - steigt eine weiße Rauchwolke direkt vor dem Bären auf. Als sich der Qualm verzieht wird eine dritte Gestalt in gelbem Motorradanzug und Helm sichtbar, die sich ehrerbietig verbeugt.

"Hai!"

"Hier gibt es keine Haie," bemerkt der Bär und versucht den Qualm etwas zur Seite wedeln. Die rote und die schwarze Gestalt haben anscheinend etwas Rauch eingeatmet und müssen husteln, geben aber nicht ihre Pose auf. "Wir haben einige Karpfen im Teich und Forellen habe ich auch schon gesehen, aber Haie brauchen Salzwasser. Aber wer seid ihr und warum tragt ihr so lustige Helme?"

"Wir sind die 'Mighty Morphin' Power Rangers' und suchen den weisen Bären Huing-Shu-Wao-Bum, der hier unter dem Namen 'Sanders' im Wald leben soll."

...

Bitte, wer macht weiter?

Nele

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Februar 2007 10:58

Zitat

neleabels schrieb am 03.02.2007 23:42:

Nun ja...

Die Oberflächenmoral von der **Geschlecht**:

@ Neleabels Woran hast Du denn beim Schreiben gedacht? 

Beitrag von „neleabels“ vom 4. Februar 2007 13:18

Interessant! Der Lapsus ist mir trotz mehrfachen Überlesens des Beitrags nicht aufgefallen - ein klassischer Lapsus. Woran könnte ich gedacht haben? Ich bitte um Vorschläge! 

Nele

Beitrag von „Conni“ vom 4. Februar 2007 18:59

Zitat

neleabels schrieb am 03.02.2007 23:42:

Die Oberflächenmoral von der Geschlecht: Redet miteinander und alle Probleme können gelöst werden.

Der Subtext: du musst den gnadenlosen Killer nur ganz ganz lieb bitten, dann wird er dich ganz bestimmt und ganz ehrlich von seiner Todesliste streichen.

Die Moral mit etwas Abstand betrachtet: Manchmal sind die Dinge einfacher, als sie zu sein scheinen.

Con - ab sofort nehmen wir alles todernst und schreiben nur noch Beiträge, die wir unseren Schülern präsentieren könnten - ni